Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 32 (1974)
Heft: 140

Artikel: Komet Kohoutek (1973 f) eine Enttäuschung?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-899635

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Komet Kohoutek (1973 f) eine Enttäuschung?

Die Antwort auf diese Frage lautet: Ja und Nein. Für die Amateure, die auf Grund erfahrungsbegründeter Voraussagen der Fachastronomen (die auch vom ORION übernommen worden waren) eine glänzende Erscheinung erwartet hatten, ist dieser Komet aus zwei Gründen eine Enttäuschung: Er erreichte die vorausberechnete Helligkeit auch im Januar 1974 bei weitem nicht, und ausserdem erwies sich die Wetterlage in unseren Breiten als für horizontnahe Beobachtungen ausserordentlich ungünstig. Für die Fachastronomen mit günstig gelegenen Observatorien, insbesondere für jene in südlicheren Breiten, ist die Situation erheblich besser, wozu kommt, dass innerhalb der weltweiten Organisation zur Beobachtung dieses Kometen auch extraterrestrische Beobachtungsmöglichkeiten eingesetzt sind. Der Komet Kohoutek (1973 f) ist also ein ausgesprochenes Objekt für Fachastronomen geworden, und diese werden alles daransetzen, um wenigstens einige der bei Kometen noch ungelösten Fragen einer Beantwortung näher zu bringen. Ob allerdings gerade dieser Komet für die Klasse dieser Himmelskörper sehr repräsentativ ist, steht auf einem anderen Blatt, da er sich bisher nicht den Voraussagen und Erwartungen in Bezug auf seine Entwicklung entsprechend verhalten hat.

E. W.

Komet Kohoutek (1973 f)

Bekanntlich hat der Komet Kohoutek (1973 f) zufolge der Schwäche seiner Erscheinung zumindest die Amateure enttäuscht. Dennoch gelang Herrn F. Seiler, Sternwarte Reintal, zum geeigneten Zeitpunkt und unter besten Verhältnissen mit seinem Maksutov-Instrument 150/200/350 die nachfolgende Aufnahme, deren Daten unter dem Bild wiedergegeben sind:

Komet Kohoutek (1973 f)

Zeit: 12. Januar 1974, 19.14 UT. Belichtungszeit: 4 Minuten. Luft: 1. Koordinaten: $\alpha = 21$ h 52 m, $\delta = -9°$. Position des Kometen: 10° ü. H. Aufnahmematerial: Separation 1. Entwicklung: Dokumol.

Adresse des Bildautors: Dipl.-Ing. F. Seiler, Bonner Strasse 26, D 8 München 23.

Komet Kohoutek (1973 f) im Dezember

Dem IAU-Zirkular 2608 von Mitte Dezember war zu entnehmen, dass dieser Komet am 8. Dezember die Helligkeit von 4.9^m und eine Schweiflänge von 4.5° (Staub) und 6° (Gase) erreicht hatte.